



**KPÖ-Gemeinderatsklub**

8011 Graz – Rathaus

Hofgebäude, Zimmer 114–118

Tel.-Nr.: + 43 (0) 316 – 872 2150

+ 43 (0) 316 – 872 2151

+ 43 (0) 316 – 872 2152

+ 43 (0) 316 – 872 2153

Fax: + 43 (0) 316 – 872 2159

E-Mail: kpoe.klub@stadt.graz.at

**Gemeinderätin Mag.<sup>a</sup> Uli Taberhofer**

Donnerstag, 19. September 2013

**Antrag zur dringlichen Behandlung**

(gemäß §18 der Geschäftsordnung des Gemeinderates)

**Betrifft: „e-card“ für alle Menschen – Petition an das Land Steiermark**

Menschen, die in unserer Stadt Anspruch auf Mindestsicherung haben, sind über die Steiermärkische Gebietskrankenkasse (GKK) krankenversichert und erhalten eine „e-card.“, während Menschen mit Behinderung, die sich in einer finanziellen Notlage befinden und beim Sozialamt einen Antrag nach dem steiermärkischen Behindertengesetz auf Hilfe zur Deckung des Lebensunterhaltes (es gelten die Richtsätze der Sozialhilfe) und des Wohnungsaufwandes (14x jährlich) stellen können, darauf angewiesen sind, immer noch einen Krankenschein quartalsmäßig persönlich beim Amt abholen zu müssen. Es ist eine kleine Anzahl von Betroffenen, denen es jedoch manchmal schwerfällt, diese Sonderrolle inne zu haben und damit in gewisser Weise auch zuordenbar zu sein.

Namens des KPÖ- Gemeinderatsklubs stelle ich daher folgenden

**Antrag zur dringlichen Behandlung**

**Der Gemeinderat möge beschließen, mit einer Petition an die zuständigen Stellen im Land Steiermark heranzutreten, um eine Änderung des Steiermärkischen Behindertengesetzes dahingehend zu prüfen und umzusetzen, damit auch alle Menschen mit Behinderung, die Hilfe zur Deckung des Lebensunterhaltes beziehen, analog zur Regelung der Bedarfsorientierten Mindestsicherung über die Steiermärkische GKK versichert sind.**